

Sportland | 09.12.2021 | Nr. 345/21

Barbara Ostmeier: Sportland ist am Start!

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Informationsbroschüre „Sportland SH“ bringt die sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion ihre große Begeisterung zum Ausdruck:

„Diese Broschüre zeigt anschaulich und für jeden nachvollziehbar, dass Schleswig-Holstein den Startschuss gegeben hat, den Sport zukünftig als gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe in den Mittelpunkt politischen Handelns zu stellen“, freut sich Ostmeier. Es sei das Ergebnis jahrelanger fachlich fundierter Vorarbeit. Bereits vor mehr als zehn Jahren hatte der Landessportverband als Vertreter des organisierten Sports seine Vision von Schleswig-Holstein als Sportland formuliert. Als Fortsetzung offensiver Oppositionsarbeit der CDU hat es der Sport dann 2017 auch mit ganz konkreten Zielen in den Koalitionsvertrag der Jamaika-Regierung geschafft.

Ostmeier: „Und wir haben geliefert!“ Für die Abgeordnete liegt ein weiterer bedeutender Mehrwert des Arbeitsprozesses in dem Zusammenhalt der breit aufgestellten Lenkungsgruppe aus Sport, Kommunen, Wirtschaft und Politik. Diesen Zusammenhalt gilt es nun zu pflegen.

„Ich habe allerdings keine Zweifel, dass dies gelingt. Denn Sport verbindet und baut Brücken“, ist Ostmeier zuversichtlich und wünscht sich nun eine breite Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an den geplanten Regionalkonferenzen. Es sei wichtig, in der Breite zu vermitteln, was die einzelne Kommune, der Sportverein vor Ort, die Bürgerinnen und Bürger von dieser groß angelegten Offensive für den Sport haben. Ein wenig Ausdauer bedarf es allerdings schon, bremst Ostmeier die Euphorie ein wenig. „Es wird kein Sprint, sondern eher eine Langstreckendistanz. Aber wenn Landesregierung, Kommunen und Sportvereine gemeinsam handeln, werden wir es zum Sportland des Nordens schaffen!“, ist sich Ostmeier sicher. Ostmeier hofft, dass auch der für den Sport typische überparteiliche Konsens mit SPD und SSW weiter trägt. Das sei wichtig um über Legislaturperioden hinweg zielstrebig handlungsfähig zu sein.

„Abschließend möchte ich mich stellvertretend für alle Mitglieder der Lenkungsgruppe und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innenministeriums bei der Staatssekretärin Kristina Herbst bedanken, die trotz zahlreicher anderer Aufgaben den Sport immer auf der politischen Agenda hat.“ Das sei nicht selbstverständlich, bekräftigt Ostmeier.